

# Vermerk

Projekt	Stadt-Umland-Wettbewerb Beeskow und Umland
Thema	Anforderungen, Themen und Vorgehen
Datum	04.03.2015

## Vorbemerkung

Das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg hat im Januar diesen Jahres den Stadt-Umland-Wettbewerb ausgelobt mit dem Ziel, die funktionalen Verflechtungen von Stadt und Land zu stärken. Im Stadt-Umland Wettbewerb werden wettbewerbsfähige Strategien ausgewählt, die eine prioritäre Förderung aus EFRE, ESF und ELER erhalten. Das Fördervolumen beträgt bis zum Jahr 2020 insgesamt 213 Mio. €.

Die Städte Beeskow und Tauche sowie die Gemeinden Friedland und Rietz-Neuendorf beabsichtigen eine Teilnahme am Wettbewerb. Vor diesem Hintergrund fand ein Treffen am 4.3.2015 statt, um mögliche Themen, Projekte und das weitere Vorgehen abzusprechen.

Herr von Popowski erläutert zunächst die Rahmenbedingungen des Stadt-Umland-Wettbewerbs sowie die EU- und landesseitig gestellten Anforderungen an einen Wettbewerbsbeitrag. Frau Bahr geht auf die Ausgangslage in der Region ein und stellt mögliche Themen für eine Strategie in der Spreere- gion Beeskow vor, denen sich u.a. bereits vorliegende Projekte und Projektansätze sowie weitere Maßnahmen zuordnen ließen. Die Voraussetzungen der Region zur Teilnahme am Wettbewerb sind durch die bereits vorhandene Kooperation sowie gemeinsame Grundlagenkonzepte (u.a. Energie- und Klimaschutzkonzept der Region Beeskow, Regionale Entwicklungsstrategie, Integriertes Stadtent- wicklungskonzept) gut.

## Diskussionsstand

Die zunächst vorgeschlagenen Themen sind unter den Arbeitstiteln *Inklusive Spreere- gion* und *Grüne Spreere- gion* zusammengefasst. Das erste Thema umfasst die Inklusion, soziale Teilhabe und Zusammenhalt sowie Barrierefreiheit und Zugänglichkeit zu Räumen und Angeboten im weiteren Sinne. Hier lassen sich mit dem Blickwinkel der „Region für alle“ viele bereits geplante Projekte der Region zuordnen. Das Thema *Grüne Spreere- gion* würde als Grundlage das gemeinsame Klimaschutzkonzept und die darin formulierten Projekte aufnehmen, die zudem um weitere Projekte ergänzt werden können.

Ergänzend sind die Themen Kultur, Tourismus sowie Geschichte und Denkmäler aufzugreifen, da sich hier insbesondere als Region gemeinsame Maßnahmen ableiten lassen. Auch der Bau von Spielplät- zen sollte berücksichtigt werden. Im Bildungsbereich verfolgen die Kommunen einen gemeinsamen Handlungsansatz, so dass z.B. zukünftig ein gemeinsamer regionaler Schulbezirk angedacht ist. Dann

können die Eltern die Grundschule frei wählen, was jedoch Auswirkungen auf einzelne Standorte haben kann. Ein weiteres verbindendes Element in der Region wäre der Wassersport, hier ist auch die Umstellung auf elektromobile Fahrgastschiffe denkbar.

Im Stadt-Umland Wettbewerb werden nur freiwillige Aufgaben der Kommunen gefördert, d.h. hier muss unterschieden werden zwischen den Pflichtaufgaben der Kommunen (z.B. Feuerwehr, Schulen) und den Projekten, die darüber hinaus eine zusätzliche Qualität bieten.

Zu klären ist im Einzelnen für die Projekte, welche Bestandteile zu welchen Konditionen förderfähig sind und ob eine Kombination mit anderen Fördermitteln möglich ist. Grundsätzlich gelten die jeweiligen Förderbedingungen des EFRE/ESF und ELER. Eine Kombination mit anderen Fördermitteln ist denkbar und erwünscht.

### **Vereinbarungen**

Angestrebt wird eine Teilnahme als Schnellläufer, d.h. eine Abgabe der Strategie bis zum 15. Juni 2015. Die SVV-Beschlüsse zur Strategie können bis Mitte August nachgereicht werden.

complan erarbeitet **bis zum 20.3.2015** einen textlichen Entwurf zum Strategieansatz und formuliert Maßnahmen, denen dann Projekte zugeordnet werden. Dazu wird ein Projektblatt vorbereitet, das die Kommunen mit ihren jeweiligen Projekten füllen. Die Zuarbeit der Projekte durch die Kommunen erfolgt **bis zum 10.4.2015**. Bei den Projekten ist zu beachten, dass möglichst ein regionaler Bezug bzw. ein gemeinsamer Ansatz der Zusammenarbeit herzustellen bzw. abzuleiten ist.

Am **21.4.2015 um 9.30 Uhr** findet in Beeskow der nächste Abstimmungstermin mit allen Kommunen statt.

### **Weiteres Vorgehen:**

- |   |  |              |
|---|--|--------------|
| ≡ | Rücksprache mit Herrn Hähle (Stadt Friedland) nach seinem Termin mit den Leader-Regionen |              |
| ≡ | Interview zu Projektansätzen mit Herrn Mai (Tauche)                                      |              |
| ≡ | Bis 20.3.2015 Strategieansatz (Entwurf) und Projektblatt                                 | VA: complan  |
| ≡ | Bis 10.04.2015 Zuarbeit von Projekten durch die Kommunen                                 | VA: Kommunen |
| ≡ | 21.4.2015 Nächste Abstimmungsrunde   | VA: alle     |

complan Kommunalberatung GmbH, 06.03.2015

### Teilnehmer/ Verteiler

Kerstin Bartelt, stellvertretende Bürgermeisterin Stadt Beeskow

Steffen Schulze, Leiter Fachbereich II, Kämmerer der Stadt Beeskow

Gerd Mai, Bürgermeister der Gemeinde Tauche

Frau Züge i.V. des Bürgermeisters der Gemeinde Rietz-Neuendorf

Thomas Hähle, Bürgermeister der Stadt Friedland

Herr Matheis, Klimaschutzmanager der Region

Anlagen \_\_\_\_\_ Präsentation vom 5.3.2015